

Helgoland erkundet

Helgoland (WB). Beeindruckende Natur, faszinierende Tierwelt und ebenso sportliche Reize: Bereits zum vierten Mal hat Jens Steffen vom Herforder Kanu Klub Sportkameraden vom Kanu-Verein Unterweser aus Bremerhaven zu einem fünftägigen Trainingslager nach Helgoland begleitet. Insgesamt legte jeder der Kanuten in dieser Zeit etwa 80 Kilometer auf dem Wasser zurück.

Erfolgreich war erneut die Umrundung der Hauptinsel, die aufgrund der Wetterlage nicht immer möglich ist. »Der starke Westwind kann dort die Wellen auch schon mal vier Meter und mehr auf türmen«, erklärt Jens Steffen. Der Herforder Kanute und seine Mitstreiter hatten jedoch Glück: Sie hatten Wind und Wellen im Rücken und nutzten so das Wasser für Surfs mit bis zu 18 Kilometern pro Stunde.

Außerdem unternahm das Team eine Tour zur Untiefentonne »Düne-Süd«, die etwa vier Kilometer vor der Nebeninsel Helgolands liegt. Mit ihrem sechs Meter langen Auslegerkanu steuerten Steffen und Co. am abschließenden Tag ihres Trips noch auf kräftigen Wind aus Nordwest zu, der bis zu drei Meter hohe Wellen mit sich brachte. »Die Heimreise war dann sonnig und entspannt. Wir wollen im nächsten Jahr wiederkommen«, sagt Jens Steffen.

Trauer um Norbert Lehrich

Herford (WB). Der Tennisclub Herford trauert um Norbert Lehrich, der im Alter von 73 Jahren nach langer Krankheit am vergangenen Wochenende gestorben ist. Seit 1980 hat Norbert Lehrich nach seiner aktiven Zeit als Handballtorwart des SC Herford in den verschiedenen Mannschaften des TC Herford gespielt. Der Gewinn der Vize-westfalenmeisterschaft und damit verbundene Aufstieg in die Regionalliga zählten zu den größten Erfolgen.



Norbert Lehrich.

Auch bei den Herren 45 und 50 spielte Norbert Lehrich in der höchsten deutschen Klasse. Weitere Stationen waren die Herren 55, 60, 65 und zuletzt Herren 70, bei denen er noch im Jahre 2015 alle Spiele auf Verbandsebene im Einzel und Doppel gewann. Lehrich engagierte sich beim TCH im Ehrenamt und als Sportwart. Er spielte außerdem bei der TSG Herford.



Die U17 des SV Rödinghausen will im Mittelfeld landen: (obere Reihe von links): Pawel Zapala, Fatih Keskin, Moritz Bley, Fabio Podmelle, Justus Pohl, Niklas Reimann, Diyar Acar, Jakob Gossen, Tim Rinne, Co-Trainer Nico Knystock, (mittlere Reihe von links) Alexander Müller, Stefan Niehaus, Christian Wenzel, Kevin Belger, Leroy Best,

Kaan Gündüz, Ben Gronau, Justin Höhne, Lasse Niehaus, Co-Trainer Klaus Brüngrer, Cheftrainer Tim de Groot, Sportlicher Leiter Tim Daseking, (untere Reihe von links) Rayk Riechmann, Paul Ludwig, Angelos Sfikas, Finn Patzek, Florian Petschulat, Bruno Spengemann, Leandro Ribeiro, Alperen Saf und William Homburg. Foto: Vogt

Furchtlos ins zweite Westfalenliga-Jahr

Fußball: B-Junioren des SV Rödinghausen streben Platz im Mittelfeld an – schweres Auftaktprogramm

Von Philipp Bülter

Rödinghausen (WB). Mit einem neuen Trainer – Tim de Groot ersetzt Georg Wittner (Preußen Espelkamp) – und nur noch wenigen Spielern des Vorjahreskaders gehen die U17-Fußballer des SV Rödinghausen in die B-Junioren-Westfalenliga. In der zweiten Saison soll möglichst ein Platz im Mittelfeld der Tabelle her.

Das neue Funktionsteam um Cheftrainer Tim de Groot und Co-Trainer Klaus Brüngrer, der nach drei Jahren als Co-Trainer der A-Junioren nun die B-Junioren mitverantwortet, begrüßte insgesamt elf externe Zugänge. Zudem sind

in die neuformierte Mannschaft vier Spieler aus der eigenen U15 aufgerückt. Coach de Groot, der zuvor einige Jahre als Trainer bei den Juniorenteams des VfL Osnabrück arbeitete, hofft, dass sich sein Team schnell findet und gut in die Saison startet. Er traue seiner Mannschaft zu, die eine oder andere Überraschung möglich zu machen: »Wir würden uns freuen, wenn wir uns einen Platz im soliden Mittelfeld erarbeiten und mit dem Abstieg frühzeitig nichts zu tun haben.«

Neben der Platzierung steht für de Groot allerdings »der Ausbildungsauftrag im Vordergrund. Die Spieler in ihrer Entwicklung positiv zu begleiten und der spielerischen Lösung eine gewisse Akzentuierung zu geben, ist mir besonders wichtig«. Der Kader sei »breit

aufgestellt« und »gut besetzt«, ergänzt Co-Trainer Brüngrer.

Das Auftaktprogramm, das unter anderem die U16 des VfL

»Der spielerischen Lösung eine gewisse Akzentuierung zu geben, ist mir wichtig.«

SVR-Trainer Tim de Groot

Bochum, den SV Lippstadt und Borussia Dortmunds U16 als Gegner zu bieten hat, ist anspruchsvoll. Die Partie gegen den BVB wurde auf Sonntag, 22. Oktober, 11 Uhr, verlegt, denn die Dortmunder stellen fünf Spieler für das Testspiel der deutschen U16-Nationalmannschaft gegen Öster-

reich, das am 16. September in Mayrhofen stattfindet. So wird der SVR am ersten Spieltag noch nicht aktiv sein, sondern seine erste Saisonpartie am Sonntag, 17. September, um 11 Uhr gegen die U16 des VfL Bochum bestreiten.

Nach dem Aufstieg aus der Landesliga erreichten die B-Junioren des SV Rödinghausen in der Vorsaison Platz neun der Westfalenliga und damit den letztlich souveränen Klassenverbleib. »Wir wollen bei den B-Junioren einer weiteren Fluktuation entgegenwirken. Die Mannschaft ist in diesem zweiten Jahr in der Westfalenliga extrem aufgewertet worden und mit vielen Jungjährgängen gut aufgestellt«, blickt Rödinghausens Sportlicher Leiter Tim Daseking mit positiven Erwartungen auf die kommende Saison.

SV RÖDINGHAUSEN U17

Zugänge: Fabio Podmelle (SV Eidinghausen-Werste U17), Tim Robin Rinne (VfL Theesen U16), Leroy Best, Kevin Belger, Fatih Keskin, Niklas Reimann (alle Arminia Bielefeld U16) Lasse Niehaus (Preußen Münster U16), Jakob Gossen (VfL Theesen U15), Danny Winzer (Preußen Espelkamp U17), Mika Becker (Osnabrücker SC U17), Rayk Riechmann (SC Paderborn U16), Finn Patzek, Justus Pohl, Ben-Arved Gronau, Diyar Acar (alle SV Rödinghausen U15).

Kader ohne Zugänge: Florian Petschulat, Bruno Spengemann, Nico Tesch, Leandro Ribeiro, Justin Höhne, Angelos Sfikas, Moritz Bley, Kaan Gündüz, David Wutzke, Alperen Saf, William Homburg.

Trainer: Tim de Groot.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: Borussia Dortmund II, FC Schalke 04 II, VfL Bochum II.

Sportlerehrung in Hiddenhausen

Hiddenhausen (WB). Der Gemeindefortsportverband Hiddenhausen führt am 23. Februar 2018 die nächste Sportler- und Sportlerinnenehrung durch. Geehrt und vorgeschlagen werden können Sportler- und Sportlerinnen für ihre Leistungen im Jahr 2017 oder in der Saison 2016/2017. Dazu können außerdem Vereinsmitglieder für ihre besondere ehrenamtliche Tätigkeit gemeldet werden. Vorschläge für die Ehrung können bis Freitag, 1. Dezember, beim Gemeindefortsportverband, Rathausstraße 1 in Hiddenhausen, eingereicht werden.



Engeraner Golfer steigen auf

Mit 101 Schlägen Vorsprung haben die Herren 30 des Golfclubs Ravensberger Land aus Enger um (hinten von links) Stefan Nagel, Reinhard Oberwittler, Thorsten Roose, Holger Finke, Dr. Guido Brinksmeier, Captain Frank Eggersmann, Dominik Sloboda, (knieend von links) Andreas Grothaus und Bodo Ermshaus den Sprung in die fünfte Liga

sichergestellt. »An allen Spieltagen sind wir mit einer anderen Zusammensetzung angetreten, das war also eine geschlossene Mannschaftsleistung. Wir freuen uns jetzt schon auf die neue Saison und sind zuversichtlich, auch im nächsten Jahr gut mithalten zu können«, sagte Mannschaftskapitän Frank Eggersmann.

Silvia und Thorsten Kantim siegen und steigen auf

Tanzen: Starter des Grün-Gold TTC überzeugen bei Heimturnier

Herford (WB). Auf eigenem Parkett zu hervorragenden Ergebnissen: Die Tänzer des Grün-Gold TTC Herford haben beim Herforder Hansepokal im Grün-Gold-Haus gleich mehrere Podiumsplätze belegt. Mehr als 40 Paare waren in den Wettbewerben verschiedener Leistungsklassen angetreten. Dabei überzeugten mit einer souveränen Leistung insbesondere die heimischen Paare.

Silvia und Thorsten Kantim siegten in der Klasse Senioren II C, Peter Heide und Sabine Pohlmann ertanzten sich ihrerseits Platz drei. Beide Paare konnten damit vor heimischem Publikum gleichzeitig den erhofften Aufstieg in die nächsthöhere Klasse B feiern.

Im direkt nachfolgenden Turnier dieser Startklasse freuten sich die beiden Paare dann über einen dritten und fünften Platz. Die Klasse Senioren II B war damit fest in Herforder Hand, denn der Grün-Gold TTC Herford stellte mit Stefan und Silke Krüger nicht nur den Turniersieger, sondern mit Roger Gehring und Alexandra Henkel auch das zweitplatzierte Gespann.

Als Erstplatzierte konnten Stefan und Silke Krüger im Anschluss direkt in der höheren A-Klasse erneut ihr Können unter Beweis stellen. Sie erreichten hier Rang fünf. Thorsten Imkamp und Tanja Beckmann ertanzten sich den

siebten Platz und landeten dabei direkt vor den Vereinskollegen Jürgen Halpaus und Anke Jordan.

Beim Turnier der Klasse Senioren II S Standard sorgten die teilnehmenden Paare für Begeisterung bei Wertungsrichtern und

Zuschauern. Das Grün-Gold-Paar Andreas Manke und Tanja Wickbuschmann sicherte sich in diesem Wettbewerb den dritten Platz. Ihre Vereinskollegen Jens und Ellen Langmann wurden schlussendlich Siebte.



Die Herforder Tänzer (von links) Sabine Pohlmann, Peter Heide, Silvia Kantim, Thorsten Kantim, Alexandra Henkel, Roger Gehring, Silke Krüger und Stefan Krüger haben beim Heimturnier, dem Hansepokal im Grün-Gold-Haus, mit ihren Leistungen überzeugt.